

**Elektronischer Bundesanzeiger**

<b>Firma/Gericht /Behörde</b>	<b>Bereich</b>	<b>Information</b>	<b>V.-Datum</b>
Elaman GmbH München	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010	19.07.2011

**Elaman GmbH****München****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010****Bilanz****Aktiva**

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
A. Anlagevermögen	100.067,39	73.976,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	980,00	2.164,00
II. Sachanlagen	62.920,00	71.812,00
III. Finanzanlagen	36.167,39	0,00
B. Umlaufvermögen	308.770,57	1.051.831,31
I. Vorräte	3.600,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	126.903,73	79.897,60
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	178.266,84	971.933,71
C. Rechnungsabgrenzungsposten	14.779,14	15.761,37
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	13.506,62	0,00
Bilanzsumme, Summe Aktiva	437.123,72	1.141.568,68

**Passiva**

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
A. Eigenkapital	282.980,59	218.572,51
I. gezeichnetes Kapital	100.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklagen	13.793,00	0,00
III. Bilanzgewinn	169.187,59	193.572,51
davon Gewinnvortrag	193.572,51	182.426,49
B. Rückstellungen	12.797,00	111.111,38
C. Verbindlichkeiten	134.931,65	811.884,79
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	134.931,65	811.884,79
D. Passive latente Steuern	6.414,48	0,00
Bilanzsumme, Summe Passiva	437.123,72	1.141.568,68

**ANHANG FÜR 2010****Elaman GmbH,  
Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der Elaman GmbH wurde auf der Grundlage der neuen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Bei der erstmaligen Aufstellung des Jahresabschlusses nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) wurden die Vorjahresvergleichszahlen auf Grund des Wahlrechts des Art. 67 Abs. 8 Satz 2 EGHGB nicht angepasst.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

#### **Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich der Vornahme steuerrechtlicher Maßnahmen**

##### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften linear vorgenommen.

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden mit den Nominalwerten unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftigen kaufmännischen Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Die Pensionsrückstellung beträgt vor Saldierung mit Planvermögen € 20.325,00.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

##### **Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

##### **Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

###### **Fälligkeiten**

Die ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

###### **Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen betreffen eine Rückstellung für Gewährleistung (13 T€).

###### **Pensionsrückstellungen**

Zur Ermittlung der Pensionsrückstellung wurde das Anwartschaftsbarwertverfahren angewendet.

Für die Berechnung wurden folgende Annahmen getroffen:

Zinssatz gem. RückAbzinsV für Dezember 2010	5,15 %
erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen	0,00 %
zugrunde gelegte Sterbetafel	Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck
Für die Saldierung von Schulden aus Altersvorsorgeverpflichtungen mit verrechnungsfähigen Vermögenswerten wurden folgende Werte ermittelt:	
Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden	€
Erfüllungsbetrag der Schulden	20.325,00
-(Rückstellung lt. versicherungsmathematischem Gutachten)	
Zeitwert der verrechneten Vermögenswerte	33.832,00
-(Aktivwert der Rückdeckungsversicherung lt. Allianz)	

Zur Bestimmung des Zeitwertes mit Hilfe allgemein anerkannter Bewertungsmethoden wurden folgende Annahmen zugrunde gelegt:

Deckungskapital (Aktivwert) der abgeschlossenen Rückdeckungsversicherung.

Die Pensionsrückstellung deckt die erteilte Versorgungszusage in vollem Umfang.

**Vorschlag zur Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Bilanzgewinn über € 169.187,59 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**Sonstige Pflichtangaben**

**Namen der Geschäftsführer:**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Person geführt:

Rumscheidt Holger

München, den 15.07.2011

Elaman GmbH  
Geschäftsführung

**sonstige Berichtsbestandteile**

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 18.07.2011 festgestellt.

---